

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags. Zu  
bezahlen durch  
alle Postanstal-  
ten. Preis pro  
Quart. 10 Ngr.

# Weißeritz-Beitung.

Inserate  
werden mit  
8 Pf. für die  
Zeile berechnet  
und in allen  
Expeditionen  
angenommen.

Ein unterhaltendes Wochenblatt für den Bürger und Landmann.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde, den 3. Mai.** Unsere Stadt ist unverhofft wieder um mehrere Tausend Thaler reicher geworden — ein Axtel-Loos der Nr. 35959, auf welche in der Ziehung 5. Classe unsrer Landeslotterie der zweite Hauptgewinn von 50,000 Thln. fiel, war hier in den Händen von 6 Betheiligten, die fast sämmtlich den ihnen zukommenden Antheil von je ca. 900 Thln. als einen Reichthum ansehen können, den sie sich bisher nur träumen ließen. Wir freuen uns, daß sich unter ihnen auch der Mann befindet, der in den letzten 3 Jahren gar Manchem in unserer Stadt die Nachricht von einem Lotteriegewinn gebracht hat, der unter den vielen Loosen, die er hier austragen, doch glücklich das erwischte, das ihn jetzt vieler Sorgen ledig machen wird, — unser Briefträger Keppler.

**Glashütte, am 30. April.** Diesen Morgen, halb 1 Uhr, wurden wir durch angstvoll sich häufende Feuerrufe aus dem Schlafe geweckt! Es stand bereits das Haus des Tagearbeiters Donath in heller Flamme. Wie am 28. October 1852 in dem an das massive Wohngebäude des Böttchermeisters Morgenstern nach Westen zu angebauten Klob'schen Hause das Feuer ausbrach, ohne daß bis jetzt über seine Entstehung etwas Gewisses zu Tage gekommen ist; so wurde diesmal das nach Osten anhängende schon genannte Donath'sche Besitzthum der Flamme zur Beute, wiederum, ohne daß eine Veranlassung mit einigem Grunde namhaft gemacht werden kann. Es soll in der hinten angefügten kleinen Scheune zuerst bemerkbar heraus gebrannt haben und das Donath'sche Ehepaar, sowie ein auf dem Boden schlafender Arbeiter der Nagelfabrik, dergestalt von der Gefahr überrascht worden sein, daß sie nur mit Mühe und Noth das nackte Leben haben retten können. Zum Glück herrschte Windstille, so daß die Gluthgarbe bis zu der Höhe des nahe dabei stehenden Kirchturms, kerkengrade empor stieg und sich nicht auf die unsern davon gelegenen Schindeldächer warf. Weil auch überdies an zwei öffentlichen Orten noch Gäste versammelt gewesen waren, die alsbald herzusprangen, um eine Wassergasse zu bilden: so gelang es, die Gewalt der Flamme zu beschränken und zu dämpfen, noch ehe die Spritzen der benachbarten Dörfschaften eintreffen und eintreffen konnten. Da Donath schon beim vorigen Brande an seinem Gebäude, wie an seiner beweglichen Habe, einen für ihn bedeutenden Schaden erlitt und erstere mit einem nicht geringen, jedoch leider nur erborgten Capitale seitdem wieder hergestellt hatte: so wäre es ihm wohl zu gönnen, wenn menschenfreundliche Wohlthätigkeit das ihn abermals heimsuchende Unglück ihm

möglichst zu erleichtern suchte; zumal seine Frau durch Schreck und Angst nicht nur, sondern auch durch einen Fall die brennende Treppe herab, wie durch Erstattung bei der Flucht in eins der Nachbarhäuser, sich eine Krankheit zugezogen hat, deren günstiger Verlauf zur Zeit noch nicht verbürgt werden kann.

Waren schon in Folge der unlängst hier erfolgten diebischen Einbrüche vielfache Wünsche laut geworden, daß eine fortdauernde Verdoppelung der Nachtwache angeordnet werden möchte: so gaben sich solche bei dem gegenwärtigen Unfalle aufs Neue kund, und die Beherzigung derselben von Seiten der Gemeindevverwaltung mit Gewißheit zu erwarten, dürfte die Grenzen der Bescheidenheit auch keineswegs überschreiten.

**Prag, 27. April.** Das Tagesereigniß in unsrer Stadt bildet die Entdeckung einer wohlorganisirten Diebsbande, die nach und nach sehr vielen Läden ihre Besuche abstattete. Ein hier etablirter Kaufmann und einige jener Commis bildeten die Chefs der Gesellschaft, die den Diebstahl gewerbmäßig mit der größten Gewandtheit und Schlaueit betrieben. Sie wußten sich Abdrücke von den Schlössern zu verschaffen, nach welchen ein von ihnen besoldeter Schlosser ihnen geeignete Sperrwerkzeuge verfertigte. Mancher Kaufmann öffnete dann des Morgens seinen Laden, ohne irgend einen Makel am Schlosse zu bemerken und fand doch ein bedeutendes Theil seines Eigenthums entwendet. Der Verdacht pflegte sich dann gewöhnlich auf einen Hausdieb zu richten und mancher unschuldig verdächtige Commis, verlor durch diese Vorfälle seinen Posten. An andern Orten ließen die Diebe absichtlich Commisbrod, schmutzige Fegen und dgl. liegen, um den Verdacht von sich abzulenken. Der Thätigkeit unsrer Polizei ist endlich die Entdeckung zur Freude der ganzen Stadt gelungen.

**Berlin, 30. April.** Nach neuesten Mittheilungen dürften die Verhandlungen in Wien auch jetzt noch nicht als abgebrochen betrachtet werden. Von Rußland soll nämlich abermals eine neue Proposition gestellt worden sein, für deren Annahme die Vertreter der Westmächte hingegen sich ohne alle Instruction erklärten. Es wird vermuthet, daß Rußland für gewöhnlich das schwarze Meer den Kriegsschiffen aller Nationen auch ferner verschlossen zu sehen wünscht, nur mit dem Unterschiede, daß es der Türkei erlaubt sein soll, Kriegsschiffe anderer Nationen in dem Falle zu ihrer Unterstützung herbeizurufen, daß sie es für geeignet erachtet. Dieser Fall dürfte z. B. dann eintreten, wenn Rußlands Flotte in einer für die Türkei beängstigenden Weise im Laufe der Zeit verstärkt